Drehbuch IoT Workshop

Bernhard.Disselhoff@microsoft.com

Version 1 vom 14.03.2018

13.06.2017

Update 30.06.2017



Inhalt

- 1. Notwendige Hardware
- 2. Notwendige Software
- 3. Zusätzlich
- 4. Zielsetzung
- 5. Ablauf des IoT Workshops

1. Notwendige Hardware

NodeMcu Lua ESP8266

Amazon

NodeMcu Lua ESP8266



Breadboard



DHT22





Steckbrücken

<u>Amazon</u>



Wiedererstand 10K

USB Kabel USB-MicroUSB

2. Notwendige Software

a. Ardunino Ide 1.8.x oder später



b. Zusätzliche Treiber einbinden über Einstellungen:

http://arduino.esp8266.com/stable/package_esp8266com_index.json

c. Zusätzliche Libs laden über Library Manager AzureIoTHub

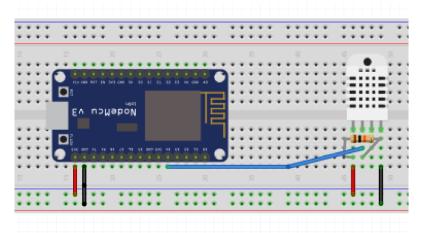
AzureIoTUtility

AzureIoTProtocol_MQTT

DHT sensor library

Adafruit Unified Sensor

- d. Examples Code
- e. https://github.com/Azure-Samples/iot-hub-c-huzzah-getstartedkit
- f. Aufbau im Workshop



3. Zusätzlich

a. Microsoft Azure Subscription $\ensuremath{\odot}$

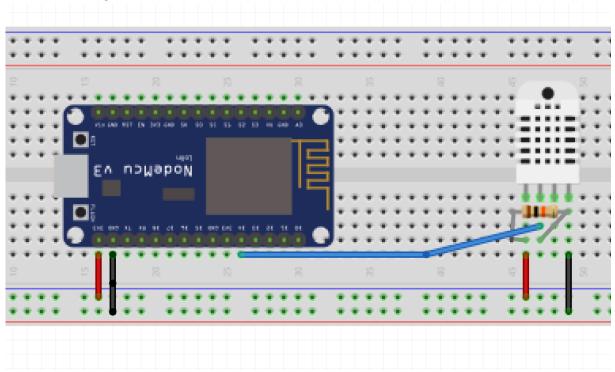
4. Zielsetzung

Zielsetzung des Workshops ist in einer gegebenen Zeit von 2 Stunden einen IoT Device mit Sensor zu bauen, in Betrieb zu nehmen und alle Daten in Microsoft Azure abzulegen. Innerhalb von Azure wird eine Anwendung zur Auswertung und Visualisierung benutzt.

Nach dem Workshop sollen alle Komponenten aus dem Workshop angewandt werden und eine End-to-End Lösung laufen.

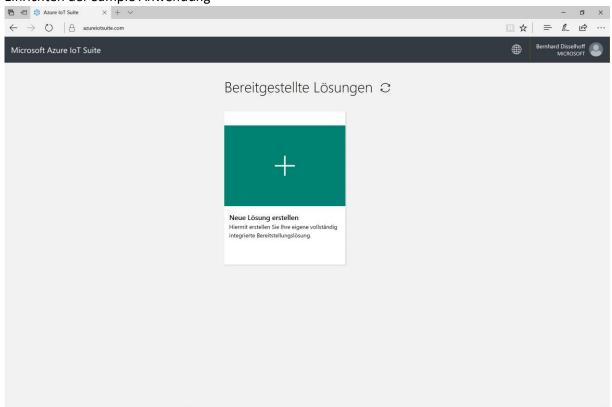
5. Ablauf des IoT Workshops

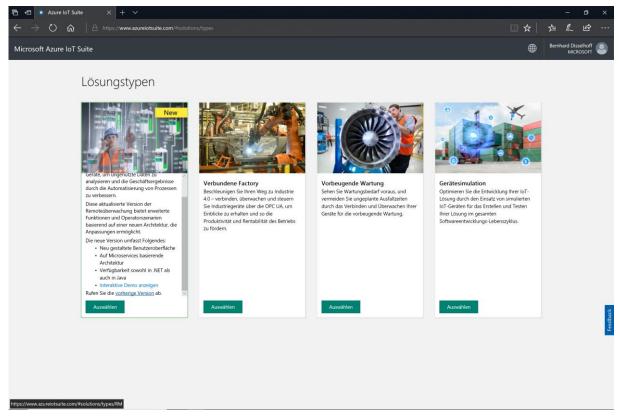
1. Erklären des Vorgehens und zusammensetzen des IoT Devices mit Sensor.



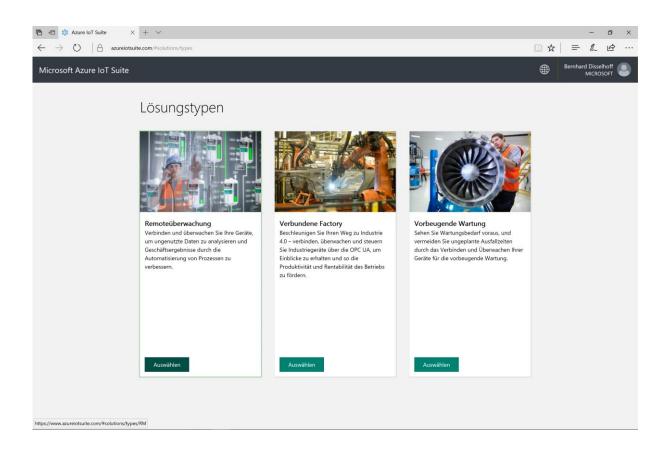
3. Einrichten der Sample Anwendung

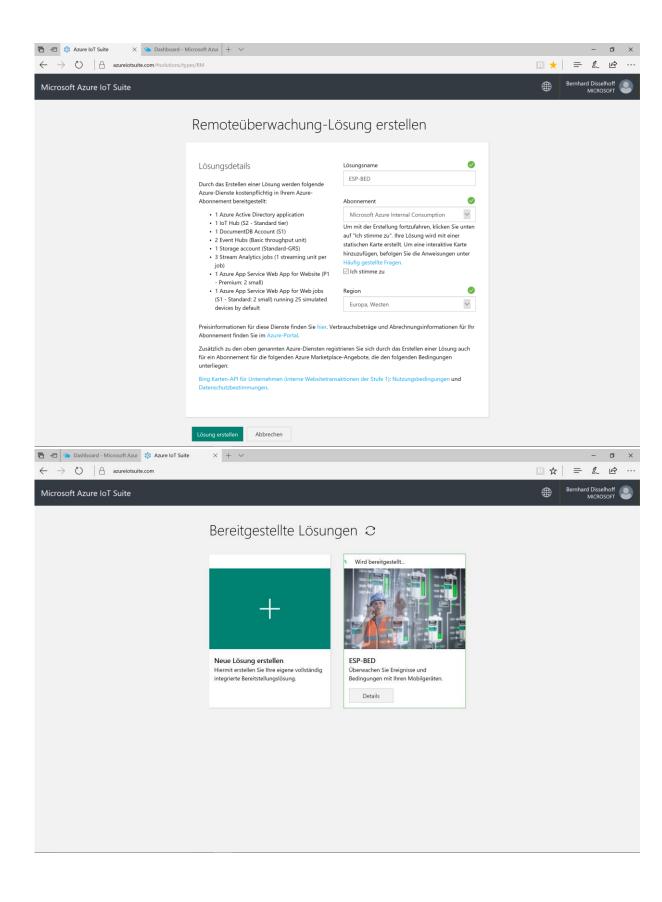
4.

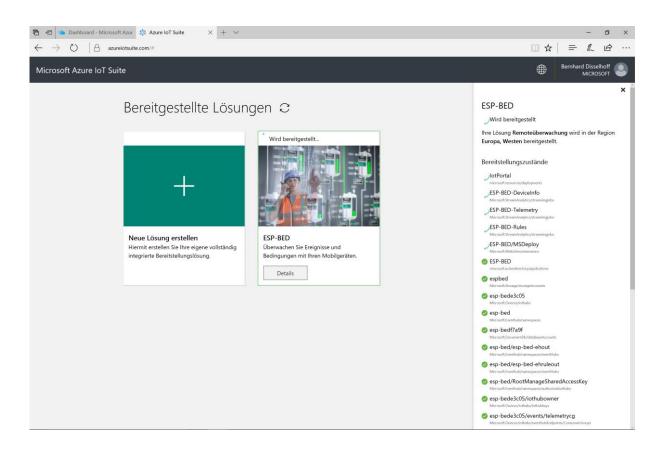


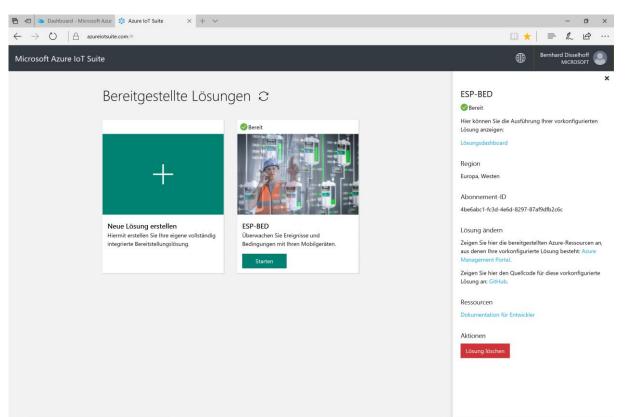


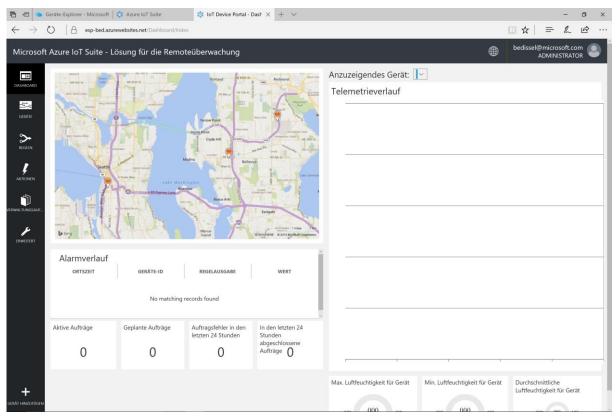
Unten, runterscrollen und die vorherige Version auswählen.



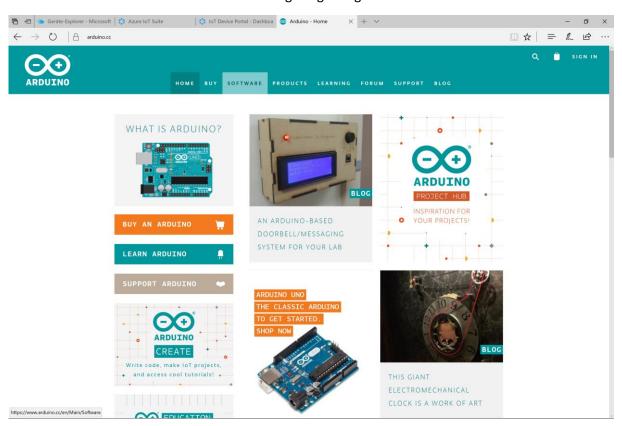


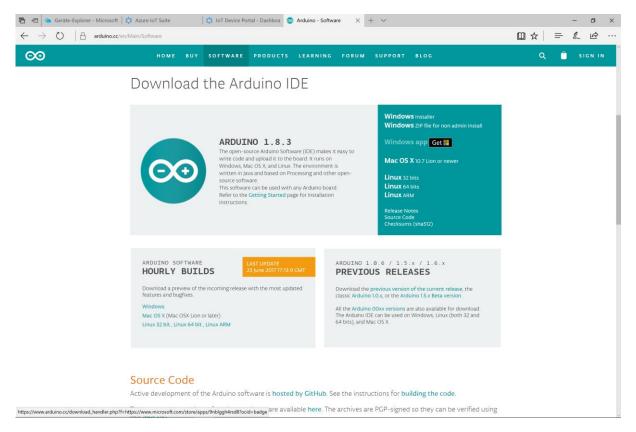




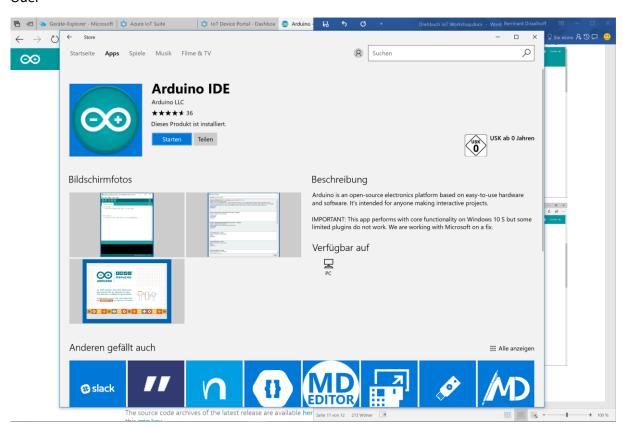


5. Installation der lokalen Entwicklungsumgebung

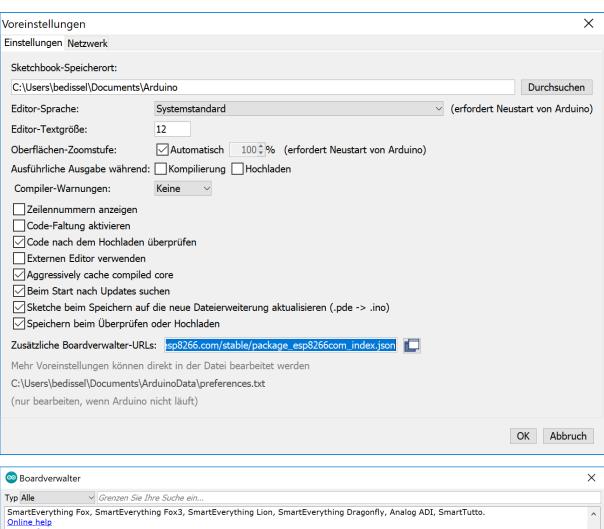


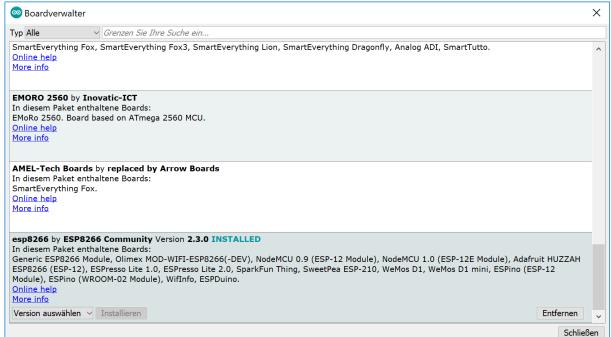


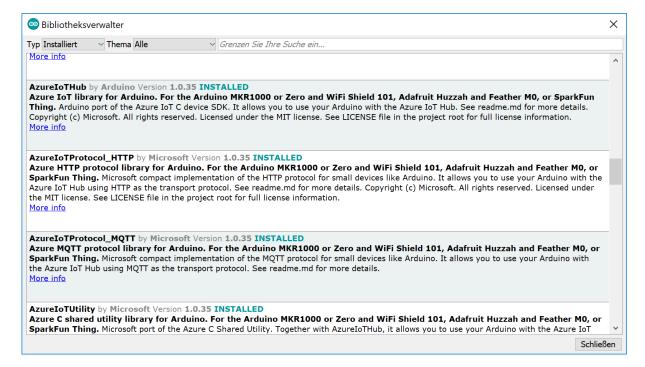
Oder



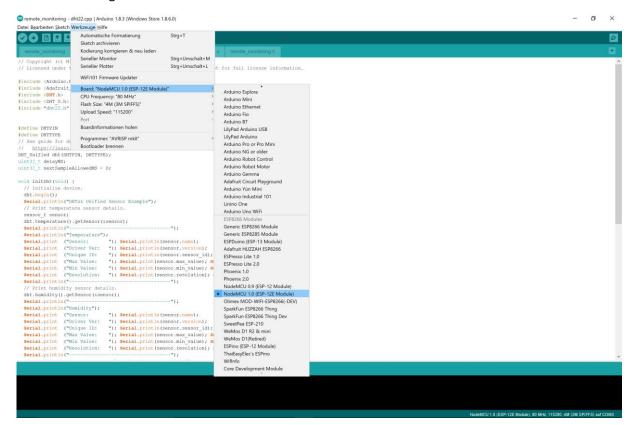
6. Einrichten des Devices

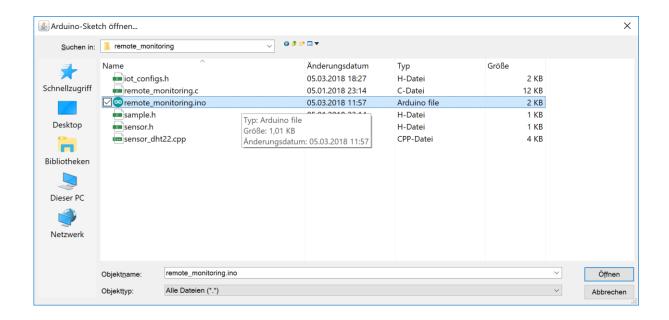


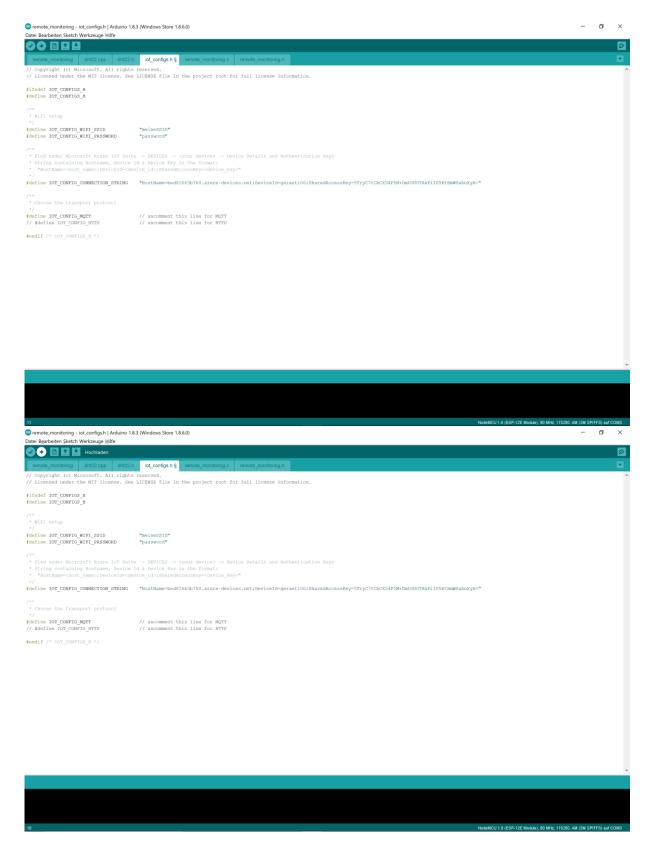




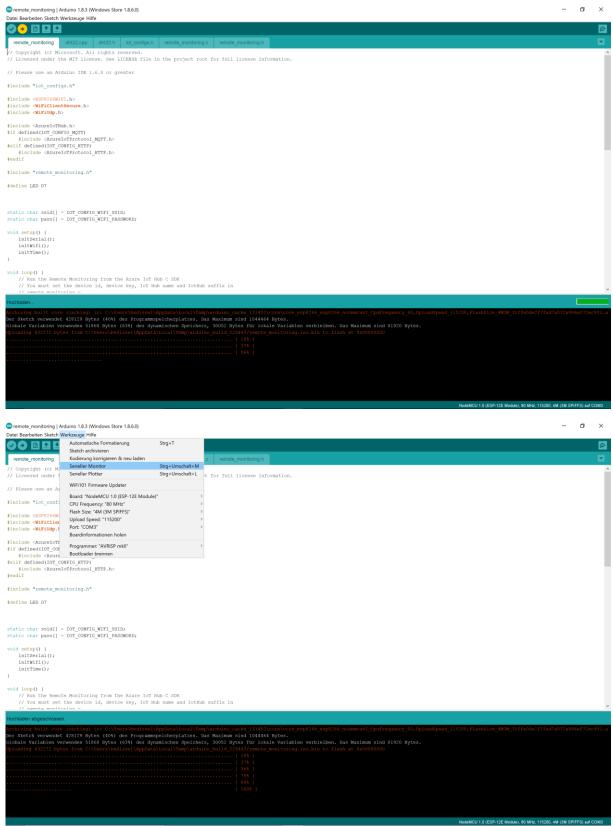
7. Programmieren und Flashen des Devices

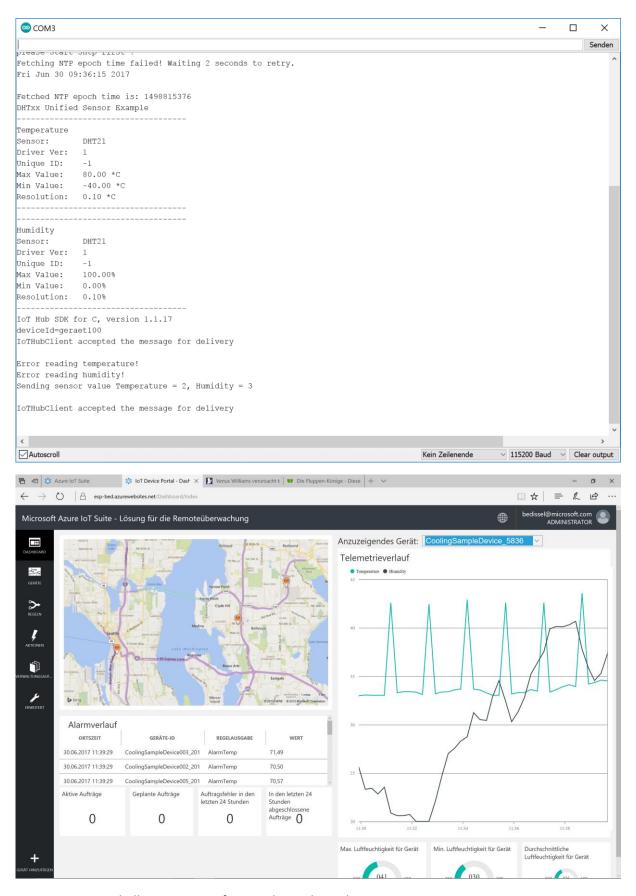




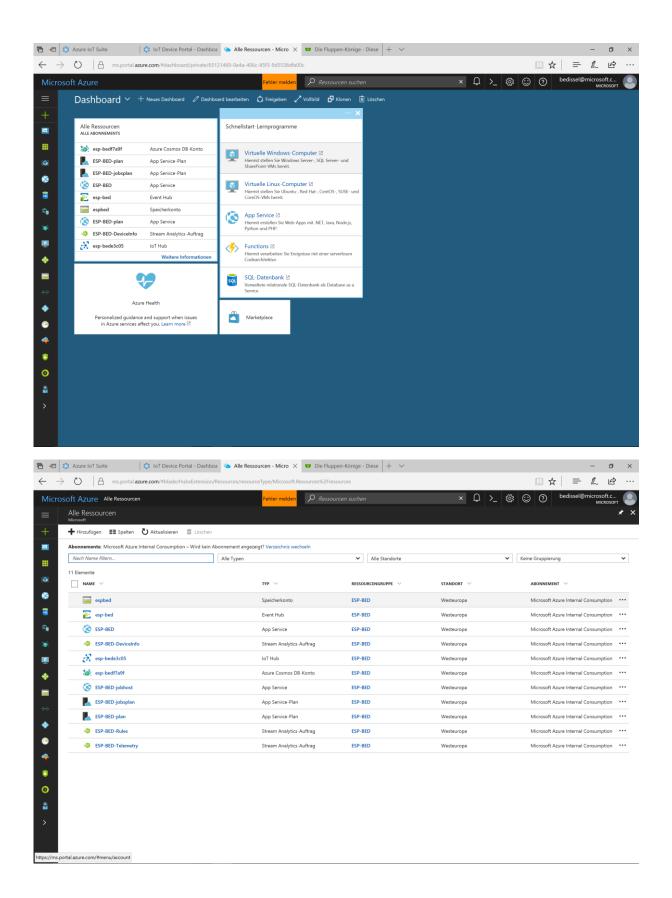


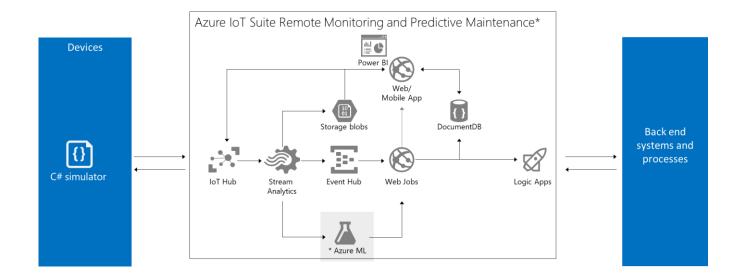
8. Starten und Testen und bei Bedarf debuggen des Devices





9. Innerhalb von Microsoft Azure betrachten der eingesetzten Komponenten





10. Abschluss
Wir haben Daten!!!